

PELARGONIE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Ich bin die beliebteste Balkonblume, weil ich den ganzen Sommer blühe und für ein farbenfrohes Blütenspektakel Sorge. Meine üppigen Dolden erstrahlen in den verschiedensten Farben – sogar in zweifarbigen Varianten.



Foto: David J. Stang/Wikimedia

#BALKON
#DAUERBLÜHER
#SONNE
#NICHTWINTERHART
#WECHSELFLORE
#ZIERPFLANZE

MEIN NAME. *Pelargonium*

Meist werde ich Geranie genannt, doch das ist eigentlich nicht korrekt, denn botanisch gehöre ich nicht zur Gattung *Geranium*. Mein richtiger Name ist *Pelargonium*, abgeleitet vom griechischen Wort *pélargos* (Storch) – ein Hinweis auf die storchschnabelartige Form meiner Früchte.

MEIN AUSSEHEN. Durch gezielte Züchtung gibt es von mir mittlerweile Hunderte von Sorten mit unterschiedlicher Blütenfarbe und Blattstruktur. Du kennst vor allem zwei Sortengruppen: Zonale-Hybriden und Peltatum-Hybriden. Die *Pelargonium*-Zonale-Hybriden wachsen meist aufrecht und haben nahezu kreisrunde Blätter. Während die *Pelargonium*-Peltatum-Hybriden glatte, wachsartig überzogene Blätter besitzen und hängend wachsen.

MEINE HERKUNFT. Ich stamme ursprünglich aus Südafrika und Namibia. Die heute beliebten Beet- und Balkonpflanzen sind Kreuzungen verschiedener Wildarten aus dem Kapland Südafrikas. Bereits im 17. Jahrhundert wurde ich nach Europa eingeführt und war damals eine der wichtigsten Pflanzen in höfischen Orangerien.

MEIN PLATZ BEI DIR. Je mehr Sonne ich bekomme, desto üppiger blühe ich. Ich liebe Wärme, doch um bis zum Frost durchgehend Blüten zu bilden, brauche ich kühle Nächte. Kurze Trockenphasen überstehe ich gut, bevorzuge aber eine gleichmäßige Feuchtigkeit. Meine großen Blüten solltest du vor starkem Regen schützen. Entfernst du regelmäßig meine verwelkten Blütenstände, belohne ich dich mit noch mehr Blüten.

MEINE BESONDERHEIT. Ich habe dichogame Blüten, genauer gesagt bin ich protandrisch. Das bedeutet, dass zunächst meine männlichen Staubblätter reifen und erst danach die weibliche Narbe. Durch diese sogenannte «Vormännlichkeit» verhindere ich eine Selbstbestäubung und fördere stattdessen die Bestäubung durch Insekten.

PELARGONIE — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration:
Biodiversity Heritage Library/Wikimedia

WUCHS

Pflanzenhöhe	20 bis 50 cm
Form	aufrecht, buschig oder hängend
Verhalten	einjährig oder ausdauernd, krautig bis halbstrauchartig

BLÜTE

Farbe	Weiß, Rosa, Rot, Violett, Lachs, Orange; oft zweifarbig, gestreift oder mit dunklen Flecken
Zeit	Mai bis zum ersten Frost
Stängel	krautig, oft leicht verholzt an der Basis
Stand	doldig
Form	rund bis schalenförmig, oft leicht gefranst oder gewellt
Einzelblüte/Blume	meist fünf Blütenblätter, bei gefüllten Sorten zahlreicher

BLATT

Farbe	grün, manchmal mit dunklerer Zeichnung oder rötlichem Rand
Spreite	ungeteilt oder leicht gelappt
Form	rundlich bis nierenförmig (Zonale- Hybriden) oder länglich (Peltatum- Hybriden)
Rand	ganzrandig bis leicht gekerbt
Stellung	wechselständig

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Lebensbereiche	Balkonkästen, Kübel, Beete, hängende Ampeln
Standort	sonnig, warm, windgeschützt
Pflanzabstand	20–30 cm, je nach Wuchsform
Eigenschaften	je nach Art duftend (z. B. Zitronen-, Rosenduft)

